

aurelis Real Estate GmbH & Co. KG
Schalltechnisch-städtebaulich-strategische Beratung

Bebauungsplan 'Bahnflächen Mombacher Straße (H95)'
Stadt Mainz

Beratungspapier 01
Bericht-Nr. 13001_sct_bep01_130808
Digitale Fassung

■ IBK

Ingenieur- und
Beratungsbüro
Dipl.-Ing. Guido Kohnen

Immissionsschutz
Städtebau
Umwelt

Gutachten
Beratung
Planung

■ Beratender Ingenieur RH-PF
Freier Stadtplaner AK RH-PF
Verband Beratender Ingenieure

in Kooperation mit:

rw bauphysik ingenieurgesellschaft
mbH & Co. KG.



Freinsheim, 08.08.2013

Beratungspapier 01
Bebauungsplan 'Bahnflächen Mombacher Straße (H95)'
Stadt Mainz

Im Zuge des Beratungspapiers wird folgende Fragestellung beurteilt.

Straßenverkehrslärm

§ Schalltechnische Auswirkungen der geringfügig höheren Verkehrsmengen gemäß der Verkehrsuntersuchung zum Projektgebiet Mombacher Straße in Mainz - Ergänzung -, Erläuterungsbericht vom 05.07.2013, Heinz + Feier GmbH

Berichtsnummer:

IBK 13001_sct_bep01_130808

Berichtsdatum:

08.08.2013

Auftraggeber | bearbeitet für
aurelis Real Estate GmbH & Co. KG
Region Mitte
Mergenthalerallee 15-21
65760 Eschborn

Auftragnehmer | bearbeitet von
IBK Ingenieur- und Beratungsbüro Dipl.-Ing. Guido Kohnen
Bewertung, Beratung, Koordination,
Dokumentation, Gesamtedaktion



Dipl.-Ing. Guido Kohnen

in Kooperation mit
rw bauphysik ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG.
Berechnungen und Dokumentation

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Rudolph/Dipl.-Ing (FH) Carsten Dietz



Gliederung

1	Aufgabenstellung	4
2	Schalltechnische Bewertung der Verkehrsmengen gemäß Ergänzungsbericht	5

1 Aufgabenstellung

Im Zuge des folgenden schalltechnischen Gutachtens zum Bebauungsplan

§ Stadt Mainz, Bebauungsplan 'Bahnflächen Mombacher Straße (H 95)', schalltechnisches Gutachten, Bericht-Nr. 13001_sct_gut01_130228 vom 28.02.2013, Ingenieur- und Beratungsbüro Dipl.-Ing. Guido Kohnen in Kooperation mit rw bauphysik ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG

wurden unter anderem die Auswirkungen des Straßenverkehrslärms auf das Plangebiet und dessen Umgebung untersucht.

Der Untersuchung des Straßenverkehrslärms lag die folgende Untersuchung zu Grunde:

§ Verkehrsuntersuchung zum Projektgebiet Mombacher Straße in Mainz, Erläuterungsbericht vom 12.10.2012, Heinz + Feier GmbH

In diesem Verkehrsgutachten zum Plangebiet wurde die Abschätzung des Verkehrsaufkommens auf der Grundlage eines realistischen und spezifischen Nutzungsszenarios erstellt. Im Zuge der Bebauungsplanverfahrens 'H 95' wurden jedoch größere Flächenvolumen festgesetzt als im o. g. Verkehrsgutachten unterstellt worden sind. Auch wenn bei der Prognose des Verkehrsaufkommens im o. g. Verkehrsgutachten eine überdurchschnittliche Nutzungsintensität zugrunde gelegt wurde, ist das Verkehrsaufkommen für die im Bebauungsplan 'H 95' festgesetzten Gebietstypen nochmals verkehrsfachlich abgeschätzt und auf Plausibilität geprüft worden.

In dem ergänzenden Bericht

§ Verkehrsuntersuchung zum Projektgebiet Mombacher Straße in Mainz - Ergänzung -, Erläuterungsbericht vom 05.07.2013, Heinz + Feier GmbH

wurde festgestellt, dass sowohl die ursprünglichen Ansätze im Verkehrsgutachten als auch der zur Überprüfung herangezogene Ansatz annähernd die gleichen Ergebnisse liefern.

2 Schalltechnische Bewertung der Verkehrsmengen gemäß Ergänzungsbericht

Das Verkehrsgutachten aus dem Jahr 2012 gelangt zu einer Verkehrserzeugung aufgrund der Entwicklung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans 'Bahnfläche Mombacher Straße (H95)' von 2.842 Kfz/24h.

Die Ergänzung des Verkehrsgutachtens aus dem Jahr 2013 ermittelt eine Verkehrserzeugung aufgrund des Plangebiets von 2.930 Kfz/24h. Diese Verkehrsmenge liegt mit 88 Kfz/24h geringfügig höher als die Zahlen aus dem Jahr 2012. Die Zunahme des Straßenverkehrslärms ist bei Ausblendung der vorhandenen Verkehre auf der Mombacher Straße, die auf das Plangebiet und dessen Umgebung einwirken, mit 0,1 dB(A) sehr geringfügig. In der Überlagerung mit den vorhandenen Verkehren auf der Mombacher Straße, ist diese Veränderung schalltechnisch nicht mehr feststellbar. Daher ist keine Anpassung des schalltechnischen Gutachtens erforderlich, das auf der Verkehrsuntersuchung 2012 aufbaut.